

# Synopse für das Fach Englisch

## Sprachmittlung

### Vergleichende Darstellung der zu erwerbenden Kompetenzen in den Anspruchsebenen I – III der Thüringer Gemeinschaftsschule

Die vorliegende Synopse bezieht sich auf die derzeit gültigen Lehrpläne.

Das sind im Einzelnen:

- der Lehrplan für den Erwerb des Hauptschul- und Realschulabschlusses Englisch (2011) für die Klassenstufen 7-10 und
- der Lehrplan für den Erwerb der allgemeinen Hochschulreife Englisch (2019) für die Klassenstufen 7-10.

### Klassenstufen 7/8

<b>Sachkompetenz Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
unter Verwendung von sprachlichen und nicht-sprachlichen Mitteln und Hilfen		
– in simulierten und auch realen, vertrauten, zweisprachigen Alltagssituationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln,		
– den Informationsgehalt von einfachen, mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,		
– wesentliche Informationen aus einfachen, kurzen, mündlichen oder schriftlichen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache zusammenfassen,	– wesentliche Informationen aus einfachen mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache, gelegentlich auch in englischer Sprache, zusammenfassen,	– Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in der deutschen und auch in der englischen Sprache zusammenfassen,
		– kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen,
– überwiegend vertraute englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.		

**Methodenkompetenz****Der Schüler kann ...**

<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
– sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die deutsche Sprache und auch umgekehrt übertragen will, und dabei <ul style="list-style-type: none"><li>• den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,</li><li>• unbekannte Wörter umschreiben,</li><li>• auch nicht sprachlich agieren, z. B. über Mimik und Gestik,</li></ul>		
– die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, sich ggf. dazu Notizen machen und in die jeweils andere Sprache übertragen,		
– sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung einbeziehen und nutzen,	– sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen überwiegend selbstständig einbeziehen und nutzen,	
– Gesprochenes unter Anleitung kontrollieren und korrigieren,	– Gesprochenes überwiegend selbstständig kontrollieren und korrigieren,	
– Geschriebenes unter Anleitung kontrollieren und überarbeiten,	– Geschriebenes überwiegend selbstständig kontrollieren und überarbeiten,	
– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken unter Anleitung nutzen.	– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken überwiegend selbstständig nutzen.	

## Selbst- und Sozialkompetenz

### Der Schüler kann ...

Anspruchsebene I	Anspruchsebene II	Anspruchsebene III
<ul style="list-style-type: none"><li>– sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,</li><li>– mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen,</li><li>– auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache als Sprachmittler agieren,</li><li>– adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,</li><li>– unvoreingenommen mit Authentizität umgehen und Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive anderer betrachten,</li></ul>		
<ul style="list-style-type: none"><li>– auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen reagieren,</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen und auch konstruktiv reagieren,</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>– bei Unklarheiten gezielt nachfragen,</li></ul>		
<ul style="list-style-type: none"><li>– den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe unter Anleitung und teilweise selbstständig bewältigen,</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen,</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>– seine Kompetenzentwicklung unter Anleitung und teilweise selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>– seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.</li></ul>	

## Klassenstufen 9/10

<b>Sachkompetenz</b>		
<b>Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
unter Verwendung von sprachlichen und nicht sprachlichen Mitteln und Hilfen		
– in simulierten und auch realen zweisprachigen, im Wesentlichen vertrauten Alltagssituationen funktional angemessen und weitgehend normgerecht vermitteln,		
– den Informationsgehalt von einfachen mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,	– den Informationsgehalt von mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,	– den Informationsgehalt von einfachen, mündlichen oder schriftlichen linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen sinngemäß in die jeweils andere Sprache übertragen,
– wesentliche Informationen aus einfachen, kurzen, mündlichen oder schriftlichen Texten zu vertrauten Themen in deutscher Sprache zusammenfassen,	– Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in deutscher, gelegentlich auch in englischer Sprache, zusammenfassen,	– Informationen aus mündlichen oder schriftlichen, linearen und nicht linearen Texten zu im Wesentlichen vertrauten Themen in der deutschen und auch in der englischen Sprache zusammenfassen,
	– kurze Textabschnitte mit Aussagen zu bestimmten inhaltlichen Details ins Deutsche übersetzen,	
– englischsprachige Wendungen der Unterrichtssprache verstehen und entsprechend handeln.		
<b>Methodenkompetenz</b>		
<b>Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
– sprachlich vereinfachen, was er aus der Fremdsprache in die deutsche Sprache und auch umgekehrt übertragen will, und dabei <ul style="list-style-type: none"> <li>• den ihm zur Verfügung stehenden Wortschatz, auch Internationalismen, verwenden,</li> <li>• unbekannte Wörter umschreiben,</li> <li>• auch nicht sprachlich agieren, z. B. über Mimik und Gestik,</li> </ul> – die wesentlichen Informationen des mündlichen oder schriftlichen Ausgangstextes erfassen, auch mit Hilfe visueller Impulse, sich ggf. dazu Notizen machen und in die jeweils andere Sprache übertragen,		
– sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen unter Anleitung und teilweise selbstständig einbeziehen und nutzen,	– sprachliches, soziokulturelles und thematisches Wissen sowie Weltwissen selbstständig einbeziehen und nutzen,	

– Gesprochenes überwiegend selbstständig kontrollieren und korrigieren,	– Gesprochenes selbstständig kontrollieren und korrigieren,	– Gesprochenes selbstständig immanent kontrollieren und korrigieren,
– Geschriebenes unter Anleitung und teilweise selbstständig kontrollieren und überarbeiten,	– Geschriebenes selbstständig kontrollieren und überarbeiten,	
– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, z. B. Wörterverzeichnisse, zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken unter Anleitung und teilweise selbstständig nutzen.	– altersgemäße elektronische und nicht elektronische Hilfsmittel, Medien und Quellen, z. B. Wörterverzeichnisse, ein- und zweisprachige Wörterbücher, unter Verwendung verschiedener Techniken selbstständig nutzen.	
<b>Selbst- und Sozialkompetenz</b>		
<b>Der Schüler kann ...</b>		
<b>Anspruchsebene I</b>	<b>Anspruchsebene II</b>	<b>Anspruchsebene III</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>– sich auf die Sprachmittlungssituation einstellen und seine Rolle als Sprachmittler annehmen,</li> <li>– mit Problemen im Prozess der Sprachmittlung positiv umgehen,</li> <li>– auch bei eingeschränkter sprachlicher Kompetenz in der Fremdsprache als Sprachmittler agieren,</li> <li>– adressatengerecht agieren und dabei Respekt und Toleranz zeigen,</li> <li>– unvoreingenommen mit Authentizität umgehen und Sachverhalte, Vorgänge, Personen und Handlungen aus der Perspektive anderer betrachten,</li> </ul>		
– auf Unbekanntes/Unvorhergesehenes angemessen reagieren,	– konstruktiv mit Unbekanntem/Unvorhergesehenem umgehen,	
– den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe überwiegend selbstständig bewältigen,	– den Sprachmittlungsprozess entsprechend der Aufgabe selbstständig bewältigen,	
– seine Kompetenzentwicklung überwiegend selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.	– seine Kompetenzentwicklung selbstständig einschätzen, z. B. mit Hilfe eines Portfolios.	